



II-5852 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF

Zl. 10.101/423-XI/A/1a/88

Wien, 22. XI. 1988

2645/AB

1988-11-23

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

zu 2764/J

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2764/J betreffend Innenrevision, welche die Abgeordneten Geyer und Freunde am 5. Oktober 1988 an mich richteten, beehebe ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

Zur Zeit meines Amtsantrittes befaßten sich sechs Mitarbeiter (3 A, 1 VB (a), 1 B, 1 C) mit der Revisionstätigkeit. Mit Stichtag 1. November 1988 befassen sich sieben Mitarbeiter (4 A, 1 B, 2 C) mit Revisionstätigkeiten.

In meinem Kabinett habe ich 13 Mitarbeiter (5 A, 2 B, 3 C, 1 VB (c), 2 VB (d)), wobei zu betonen ist, daß von diesen 13 Mitarbeitern sieben Beamte auch einer Abteilung meines Ressorts zugeordnet sind.

Ja! Im ehemaligen Bundesministerium für Bauten und Technik bestand seit 1. April 1983 eine Revisionsabteilung und im ehemaligen Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie seit 7. Mai 1985. Aufgrund der Bedeutung, die ich der inneren Revision beimesse,

- 2 -

habe ich im Zuge der Neuorganisation meines Ressorts diese beiden Abteilungen mit 1. Jänner 1988 zu einer Gruppe zusammengefaßt.

Zu Punkt 2 der Anfrage:

Durch die Neuordnung der inneren Revision in meinem Ressort wird den Intentionen des Ministerratsvortrages 1981 und den Empfehlungen des Rechnungshofes Rechnung getragen.

Zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

Aufgrund der spezifischen Situation und Verantwortung meines Ressorts wird jedes Projekt, sei es etwa im Hochbau oder im Straßenbau, unabhängig von der allgemeinen Größenordnung von Investitionsvorhaben, durch die bestehende Organisation - beginnend mit der zuständigen Fachabteilung - bereits im Planungsstadium einer Überprüfung unterzogen.

Neben diesen Überprüfungen bestehen in den Bereichen, in welchen größere Projekte abgewickelt werden, Kontrolleinrichtungen, die zu diesem Zweck tätig werden können. Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, der inneren Revision jederzeit einen Sonderauftrag zu erteilen. Dadurch ist in meinem Ressort eine flächendeckende, begleitende Prüftätigkeit gegeben.

Zu Punkt 5 der Anfrage:

Wie aus dem angeführten Ministerratsvortrag 1981 und den Empfehlungen des Rechnungshofes ersichtlich, ist es primäre Aufgabe der inneren Revision, aufgrund eines erteilten Revisionsauftrages alle Organisationseinheiten einer regelmäßigen Revision zu unterziehen.

Anlässlich dieser Revision wird auch die Effektivität der Verwaltungstätigkeit überprüft.

- 3 -

Zu Punkt 6 der Anfrage:

Aufgrund der Vielfalt und des Umfanges der Tätigkeiten meines Ressorts ist ein umfassendes Überprüfungssystem installiert, durch welches auch die Vergabevorschriften überprüft werden. Zur Überprüfung der Einhaltung der Vergabevorschriften ist primär die jeweilige Fachabteilung sowie die hiefür eingerichtete Kontrollabteilung berufen.

Die innere Revision überprüft die Einhaltung der Vergabevorschriften aufgrund eines genehmigten Revisionsplanes, durch welchen alle Organisationseinheiten regelmäßig revidiert werden, oder aufgrund eines von mir erteilten Sonderauftrages.

Zu Punkt 7 der Anfrage:

Von der inneren Revision meines Ressorts wurden in den letzten drei Jahren unter anderem folgende Änderungen organisatorischer, logistischer und finanzieller Natur vorgeschlagen:

- 1985: Verbesserung der Organisationsstruktur der Wasserstraßendirektion (ehemaliges Bundesstrombauamt)
- 1985: Neuorganisation der Bundesgebäudeverwaltung
- 1987: Systemrevision in der Bundesversuchs- und Forschungsanstalt Arsenal (nunmehr in der Zuständigkeit des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung)
- 1987/88: Einsparungsvorschläge beim Bezug von
 - Zeitungen und Zeitschriften,
 - Bundesgesetzblättern,
 - Telefonbüchern
- 1988: Vorschlag zur Überprüfung des Schulungssystems in meinem Ressort

Erfahrungsgemäß wird auf Vorschläge der inneren Revision zur Behebung von Mängeln in meinem Ressort positiv reagiert.

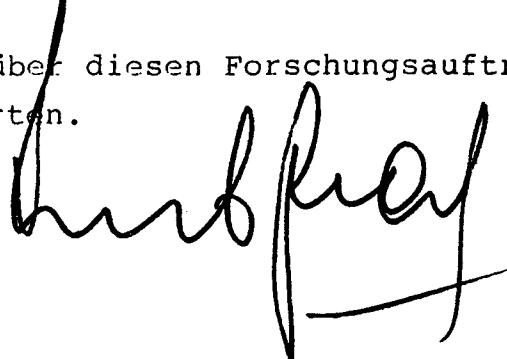
- 4 -

Zu Punkt 8 der Anfrage:

Mit meinem Einverständnis hat der Herr Bundeskanzler am 10.6.1987 mit Herrn Univ.-Prof. Dr. Oskar Grün und Herrn Univ.-Doz. Dr. Walter Platzer von der Wirtschaftsuniversität Wien einen Werkvertrag abgeschlossen.

Gegenstand dieses Werkvertrages ist der Forschungsauftrag zur Überprüfung der Effizienz der Einrichtungen der inneren Revision in meinem Ressort und im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und die Erarbeitung von Vorschlägen zu deren Steigerung.

Die Vorlage des Schlußberichtes über diesen Forschungsauftrag ist in der nächsten Zeit zu erwarten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Oskar Grün". It consists of a stylized first name above a more formal last name, with a horizontal line through the bottom of the signature.